

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1916**

546 (27.11.1916) Mittagsblatt

# Badischer Beobachter

Fernsprecher 535

Mittagsblatt

Postfach: Karlsruhe 4344

**Bezugspreis:** In Karlsruhe durch Träger zugestellt vierteljährlich M. 3.20. Von der Geschäftsstelle oder den Abzügen abgeholt, monatlich 75 Pf. Ausland (Deutschland) vierteljährlich M. 3.65, vierteljährlich ohne Bestellgeld. Bestellungen in den Bezugsstellen: Ungarn, Böhmen, Galizien, Holland, Schweden bei den Postämtern. Übersee (Belgien, Frankreich) M. 10.— vierteljährlich durch die Geschäftsstelle.

**Erscheint an allen Werktagen in zwei Ausgaben**  
Beilagen: Je einmal wöchentlich: das illustrierte achtseitige Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ das vierteljährliche Unterhaltungsblatt „Blätter für den Familienkreis“ und „Blätter für Haus- und Landwirtschaft“

**Anzeigenpreis:** Die nebenstehende kleine Zeile oder deren Raum 20 Pf. Resten 60 Pf. Platz, kleine und Stellen-Anzeigen 15 Pf. Bei Wiederholung entsprechend Nachlaß nach Tarif. Beilagen nach besonderer Vereinbarung. Anzeigen-Aufträge nehmen alle Anzeigen-Vermittlungsstellen entgegen. Schluß der Anzeigenannahme: Täglich vormittags 8 Uhr, bezw. nachmittags 3 Uhr. Redaktion und Geschäftsstelle: Adreßstraße 42, Karlsruhe

Verlags- und Druckerei der „Badenia“, A.-G. für Verlag und Druckerei, Karlsruhe Albert Hofmann, Direktor

**Berantwortlicher Redakteur** für deutsche und badische Politik, sowie Feuilleton: E. H. Meyer; für Ausland, Nachrichten, Handelsteil und den allgemeinen Teil: Franz Wahl  
**Correspondenten:** von 10 bis 12 Uhr mittags

**Berantwortlich für Anzeigen und Resten:** H. Hofmann in Karlsruhe

## Weitere glänzende Fortschritte in Rumänien. Erfolge reiche Kämpfe in der Dobrudscha und Mazedonien.

**Abendbericht vom Großen Hauptquartier.**  
Berlin, 25. Nov., abends. (M.T.B. Amtlich.) An der Somme nur geringes, westlich Saint Mihiel nachmittags lebhaftes Artilleriefeuer. Am mittleren und unteren Alt Fortschritte. Die bei Swiftov übergegangenen Teile der Heeresgruppe Mackensen gewonnen Boden. In der mazedonischen Front Ruhe.

des Linienchefkapitän Lucic und die österreichisch-ungarischen Pionierabteilungen des Generalmajors Gaugl mit. **Mazedonische Front.** Keine besonderen Ereignisse. Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

**Abendbericht vom Großen Hauptquartier.**  
Berlin, 26. November, abends. (M.T.B. Amtlich.) Außer südlich Voukavines vormittags geschicktem französischem Vorstoß im Somme-Gebiet nichts Wesentliches. In der Balache planmäßige Fortschritte. In der Dobrudscha und an der mazedonischen Front für uns günstig verlaufene Kämpfe.

### Die österreichisch-ungarischen Tagesberichte.

Wien, 25. Nov. (M.T.B.) Amtlich wird verlautbart: **Ostlicher Kriegsschauplatz.** Heeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph. Nordöstlich von Turun-Severin leisten die dort abgeschrittenen rumänischen Truppen noch zähen Widerstand. Am unteren Alt erreichten deutsche Truppen das Ostufer. Nordlich Rimnic Balcea machte der Angriff österreichisch-ungarischer und deutscher Truppen neue Fortschritte. 3 Offiziere und 800 Mann wurden gefangen. Ein feindlicher Angriff in der Gegend von Belas blieb erfolglos.

**Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.** Keine besonderen Ereignisse. **Italienischer Kriegsschauplatz.** Ein starkes Fliegergeschwader warf auf den Bahnhof und die feindlichen Lager bei Primolano zahlreiche Bomben mit guter Wirkung ab. Alle Flugzeuge kehrten trotz heftigem Abwehrfeuer und schwerer Wunden unverletzt zurück.

**Südöstlicher Kriegsschauplatz.** Nichts von Belang. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Wien, 26. November. (M.T.B.) Amtlich wird verlautbart: **Ostlicher Kriegsschauplatz.** Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen. Die Donau-Armee hat die Gegend von Alexandria erreicht. Bei Durchführung des Uferwechsels, der durch eingetretenes Hochwasser besonders erschwert war, hatten die 1. und 2. Donauflottilie unter Kommando des Linienchefkapitän Lucic und österreichisch-ungarische Pionierabteilungen des Generalmajors Gaugl hervorragenden Anteil. Bei Umlauf, nordlich von Sifow wurde durch unsere Flieger ein feindlicher Parman abgeschossen.

**Front des Generalobersten Erzherzog Josef.** Deutsche Kavallerie unter Führung des Generalleutnants Grafen v. Schmietow warf östlich des unteren Alt eine feindliche Kavallerie-Division zurück. Rimnic Balcea im Alt-Tale wurde genommen; weiter östlich, wo der Feind noch heftigen Widerstand leistet, nähern sich unsere Truppen Curtea de Arges. Ein neuer Angriff russischer Kompagnien in der Gegend südwestlich von Belas blieb abermals erfolglos.

### Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Russische Abteilungen, die bei Dziertki am oberen Styr vorgingen, wurden durch unser Feuer vertrieben.

### Italienischer Kriegsschauplatz.

Auf der Karsthochfläche war der Geschützkampf zeitweise etwas lebhafter. Im kärntner Grenzgebiet beschloß die feindliche Artillerie einzelne Ortschaften.

Eines unserer Flugzeuggeschwader warf auf die Bahnanlagen und Baracken von Tolmezzo Bomben ab.

### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unverändert. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

### Griechenland und wir!

(Von unserem Berliner Mitarbeiter.) Wie wir durch ausländische Meldungen, sowie durch Benachrichtigung des Berliner griechischen Gesandten erfahren haben, ordnete der französische Befehlshaber der in den griechischen Gewässern liegenden feindlichen Seestreitkräfte an, daß die Gesandten des Verbundes Athen zu verlassen hätten. Eine direkte Nachricht darüber ist den hiesigen amtlichen Stellen nicht zugegangen. Eine solche ist infolge der Knebelung durch die Entente seit Wochen hier nicht mehr eingelaufen. An dem Ratbestand selbst kann aber nicht mehr gezweifelt werden. Wie die Dinge liegen, ist anzunehmen, daß die betreffenden Gesandten, darunter also auch der deutsche Vertreter, schon am letzten Mittwoch sich einschiffen mit dem Ziele nach Kavalaa. Dieser Vorgang legt nun die Frage nach dem Verhältnisse zwischen Griechenland und uns nahe. Wir wissen, daß Griechenland vollkommen unter dem Zwange der Entente steht und nicht mehr Herr seiner selbst ist. Der König hat gegen die neuen in ihrer Schamlosigkeit einzig dastehenden Brutalitäten Protest eingelegt, es stand ihm aber nicht mehr die Macht zu Gebote, ihm den gebührenden Nachdruck zu verschaffen, nachdem Heer und Flotte unter feindlichem Herrschaftsbereich steht und sogar alle Waffen und Munition in Händen der Unterdrücker sich befindet. In Betrachtung dieser Verhältnisse besteht natürlich für uns kein Anlaß, nun auch unsererseits mit Gegenmaßnahmen zu antworten, etwa derart, daß wir dem Berliner griechischen Gesandten Theodoris die Pässe aufstellen. Das würde nicht allein unpraktisch sein, weil es uns der letzten Verbindung mit Griechenland beraubte, sondern eine solche Handlung würde auch nur dem Interesse unserer Feinde dienen, die es ja darauf absehen, uns von jeglichem Verkehre mit Griechenland abzuschneiden und uns jedes Einflusses zu berauben.

### Die befreite Donau.

Der Frankfurter Zeitung wird aus dem Felde, 24. November u. a. berichtet: Durch das siegreiche Vordringen in der kleinen Balache ist die zweite Befreiung des Donauverkehrs zwischen den Mittelmächten und Bulgarien vollendet. Die erste geschah vor einem Jahr durch die Säuberung des Negotin-Zipfels. Damals konnte seit Kriegsausbruch, der erste österreichisch-ungarische Schlepplug unter Montorenbefugung des Eiserne Tor passieren, und unter den Augen Rumaniens begann ein eifriger Schiffsverkehr zwischen den ungarischen und bulgarischen Donauböfen Widdin und Kom Palanka. Mit der rumänischen Kriegserklärung hörte dieser Schiffsverkehr der unsere Eisenbahn wesentlich entlastete, auf. Wieder lagen hunderte von unseren Schleppläulen untätig in Südbungarn und nur zu weilen gelang es nächtlichen Vorposten unserer Montoren, dem Feinde vom Fluß aus Schaden zuzufügen. Durch den rumänischen Zusammenbruch in der kleinen Balache ist die kurze rumänische Donauherre gebrochen. Bald wird der befreite Fluß das alte wichtige Bindeglied zwischen den Bulgaren und uns sein wie bisher.

### Die deutsch-polnische Waffenbrüderschaft.

Warschau, 25. Nov. (Zett. Ztg.) Heute war ein denkwürdiger Tag in Warschau. Eine Abordnung der polnischen Legationsoffiziere war zum ersten Mal offiziell im Hofino des Gouvernements eingeladen, und sie wurden als Kameraden herzlich begrüßt. Gouverneur von Gendorf, General der Infanterie, begrüßte sie in deutscher und polnischer Sprache. Er wies hin auf die Waffenbrüderschaft, die im Kampfe gegen den gemeinsamen Feind wie im Feuer vergoldet sei, und

sprach die Hoffnung aus auf Freundschaft für alle Zeiten. Er schloß mit einem Satz auf die polnische Armee. Der älteste polnische Offizier erwiderte. Er wies darauf hin, daß die schwierige Aufgabe der Errichtung der polnischen Armee mit Hilfe der deutschen Kameraden gelöst werde. Er schloß mit Hurrah auf den Kaiser und das deutsche Reich.

### Zur Haltung Norwegens.

Christiania, 24. Nov. (M.T.B.) Die gesamte heutige Presse schenkt auffallend große Aufmerksamkeit der immer bedrohlicher werdenden Ernährungsfrage in England und Frankreich, der dort beabsichtigten Einführung besonderer Kriegsernährungsämter und fleischloser Tage, was zum Beispiel Wienposten als Hauptimpuls der gegenwärtigen Kriegslage durch große Heberichrift „Die Ernährungsfrage in Großbritannien und Frankreich im Vordergrund“ hervorhebt. Gleichzeitig gibt das Blatt an anderer Stelle ausführlich einen Morningpostartikel über die Lage wieder und dessen Worte, die Deutschen seien in Wirklichkeit heute die Sieger, Großbritannien Weltreich sei ernstlich bedroht, falls Deutschland nicht besiegt werde. Wie ernstlich Norwegen jetzt zur Selbstverteidigung und zu Wahrung unbedingter Neutralität entschlossen ist, geht unter anderem hervor aus einer dieser Tage auf Einladung der Regierung erfolgten Besichtigung der staatlichen Waffen- und Geschloßfabriken, sowie des Militärflugplatzes und Geschloßfabriken zur Herstellung von Kampfflugzeugen durch norwegische Pressevertreter, die in ausführlichen Artikeln die in letzter Zeit erfolgten bedeutenden Erweiterungen dieser Anlagen, sowie die eifrig betriebene Anfertigung von Kriegsgeschloßgeräten schildern.

### Armeebefehl des Königs von Bulgarien.

Sofia, 23. November. (M.T.B.) Der König hat folgenden Armeebefehl an die gegen die Rumänen kämpfende dritte Armee gerichtet: „Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten der dritten Armee! Die erwarteten besseren Tage für die Vergeltung an unserem treulosen nördlichen Nachbar sind rasch gekommen. Die Vorhebung hat Euch Gelegenheit geboten, mit Wucht und in ihrer ganzen Größe Euerem neuen Feinde die Macht zu zeigen, die Euch innewohnt. Unser Nachbar Rumänien hat uns angegriffen, während, daß Eure Entschlossenheit, Eure Kraft geschwächt worden wären und daß jetzt der Augenblick gekommen sei, sein räuberisches Werk vom Jahre 1913 wieder aufzunehmen. Seine Unverschämtheit war beispiellos, heillos, heillos aber auch die Kraft des Detas, der die feindlichen Gorden über die goldenen Gefilde der Dobrudscha, des Sitzes unseres alten Königtums, wegführte. Der unvergleichliche Sturm auf die Festung Zutrakan, die ruhmvollen Schlochten bei Dobric und Silistria, der Angriff auf die mächtig ausgebauten Stellungen bei Kobadin und Topraisar, die Einnahme von Constantza, Medschidie und Gernavoda — all das wird für immer ein Sinnbild der unbeugsamen bulgarischen Macht sein. Befehl von dem Gefühl der höchsten Pflicht gegen das Vaterland, mächtig unterstützt von den tapferen, kriegstüchtigen deutschen, österreichisch-ungarischen und türkischen, in edelm ritterlichen Weltgeist auf dem Felde der Ehre Euch verbundenen Truppen, habt Ihr Werke geschaffen, die die schönsten Augenblicke in unserer Kriegsgeschichte kennzeichnen, und Stolz erfüllt mein Herz bei dem Gedanken daran, was Eure Tapferkeit vollbracht. Mit unerschütterlichem Vertrauen in Eure unerschütterliche Haltung sende ich Euch den enthusiastischen Gruß der einigen geliebten bulgarischen Nation und spreche Euch innigen Dank und Anerkennung aus, indem ich Euch Gesundheit und Kraft zu neuen, noch glänzenderen Taten wünsche. Gott, der Allmächtige, schütze Euch! Mit seiner Hilfe wird unter beglücktem Werk mit einem Triumph abschließen!“

### Großfürst Nikolajewitsch beim Zaren.

Warschau, 25. Nov. Die Agence Havas verbreitet folgende russische Nachricht: Großfürst Nikolajewitsch hat die Oberleitung über die Kaukasus-Armee abgegeben, um ein wichtigeres Kommando in Europa zu übernehmen. Der Großfürst soll bereits im Hauptquartier des Zaren eingetroffen sein. Der Zar hat dem General Alexejew einen durch Gesundheitsrückstände notwendigen Urlaub gestattet. General Alexejew soll provisorisch durch General Gurko, Kommandanten einer Reservearmee, ersetzt werden.

### Der Rücktritt Stürmers.

Köln, 25. November. Der kölnischen Zeitung zufolge läßt sich aus russischen Zeitungen entnehmen, daß hinter den Kämpfen gegenwärtig erbitterte Kämpfe ausgefochten

### Balkankriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen. Ein durch Feuer von See unterstützter Vorstoß feindlicher Schützen längs der Küste gegen den rechten Flügel der Dobrudscha-Armee scheiterte. Unter den Augen des Generalfeldmarschalls von Mackensen ist der Uferwechsel der für die weiteren Operationen in Westrumänien bestimmten Donau-Armee planmäßig durchgeführt. Wir stehen vor Alexandria. Bei Uferwindung des infolge Tauwetters hoch anschwellenden Stromes durch die Kampfstruppen wickeln in hervorragender Weise neben unseren braven Pionieren auch Teile des kaiserlichen Motorbootkorps der 1. Donauflottilie unter Kommando





Verschiedene Nachrichten.

London, 24. Nov. (B.T.B.) Flugmeldungen, daß der holländische Dampfer „Eibergen“ (4751 Deutroregisternummer) bei Rotterdam gestrandet ist.

Briefkasten der Redaktion. Kanonier S. Bezüglich der Briefsendungen ins neutrale Ausland ist bei uns nichts geändert worden.

Verlosungen. (Ohne Gewähr).

Berlin, 25. Nov. (B.T.B.) In der heutigen Nachmittagsziehung der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie fielen 100 000 Mark auf Nr. 180539, 10 000 Mark auf Nr. 88245 144466, 5000 Mark auf Nr. 48313 156794.

Wertpapiere.

Berlin, 25. Nov. (B.T.B.) Börsenstimmungs-Bild. Gegen den gestrigen matten Schluß war die Stimmung im freien Börsenverkehr bei stillem Geschäft heute etwas beruhigter.

Karlsruher Ständebuch-Auszüge.

Gheaufgeboie. 26. Nov.: Arius Peter von Buzlau, Oberster hier, mit Elia Diche von Weerane; Anton Wehber von Au a. Rh., Weigberber, 3. Jt. Sanitätsregiment hier, mit Sofie Keller von hier.

ler, Fabrikant, Kommerzienrat, Sothenstraße 123. 2 Uhr: Josefine Schmitt, Volkshaus-Chefin, Sothenstraße 78. — 3 Uhr: Max Schäfer, Generalanw., Sothenstraße 2. — 3 Uhr: Friedrich König, Groß-Obereinspizitor, zuletzt bei der Eisenbahnkompanie in Karlsruhe, Helmholzstraße 4. — 3 1/2 Uhr: Emil Pantzer, Groß-Obereinspizitor, Zulfstraße 58. — 4 Uhr: Maria Alldach, Ehefrau des Paters Alldach, Kaiserstraße 58.

Auswärtige Gestorbene.

Singen a. S.: Agathe Ehinger geb. Gnadinger, 60 J. \* Reustadt (Schw.): Hermann Gantler, Kreisrichter, 67 J. \* Weisingen: Ewald Krenner, 88 J. \* Wödingen: Alfred Kaiser, Bahnarbeiter, 88 J. \* Wödingen: Alfred Kaiser, Bahnarbeiter, 88 J. \* Wödingen: Alfred Kaiser, Bahnarbeiter, 88 J. \* Wödingen: Alfred Kaiser, Bahnarbeiter, 88 J.

C. M. S.

Karlsruhe 29. Nov. fer. IV. hor. 11. St. Steph. hor. 2 1/2. St. Vinc. conf.; hor. 4. congr.

Bekanntmachung.

Betreffend Ausgabe der Bezugsscheine für Web-, Wirk- und Strickwaren.

Die Ausgabe der Bezugsscheine findet vom 27. November ab nicht mehr nur auf dem Friedrichs-Platz 5, sondern in mehreren Stellen statt.

- Bezirk I, Friedrichs-Platz 5, die innere Stadt und einen Teil der Weststadt.
Bezirk II, Verharstraße 8, alle Straßen östlich der Kapellen- und Karl-Wilhelms- und Barstraße, diese eingeschlossen, sowie die Straßen nördlich der Kriegstraße und der Kapellenstraße ab.
Bezirk III, Zühnenstraße 35, Turnhalle der Volkshochschule 2, Kammelerstraße und die Straßen südlich davon, sowie die östlich der Göttingerstraße, diese mit eingeschlossen.
Bezirk IV, In den 3 Linden, Rheinstraße, Stadteil Mühlburg und alle Straßen westlich der Post- und Mäckerstraße (diese beiden nicht eingeschlossen).

Karlsruhe, den 25. November 1916. 8974

Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Betreffend Web-, Wirk- und Strickwaren.

Die Inhaber der einschlägigen Geschäfte werden gebeten, die Strohhensverzeichnisse, in denen die Bezirkseinteilung eingetragen ist, auf der Hauptstelle, Friedrichsplatz 5, abholen zu lassen.

Im Interesse der Kundschaft wird dringend gebeten, genau nach den neuen Einteilungsbestimmungen zu verfahren.

Karlsruhe, den 25. November 1916. 8975

Das Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Des Rechnungsabschlusses wegen ersuchen wir um baldige Einreichung der Rechnungen für städtische Arbeiten und Verrichtungen bei den zugehörigen Stellen.

Karlsruhe, den 21. November 1916. 8973

Der Stadtrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch und Wurstwaren, an Brot und Weizen, sowie an Milch für das städtische Altersheim und das städtische Kinderheim soll für die Zeit vom 1. Januar bis mit 31. Dezember 1917 vergeben werden.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens Samstag, den 9. Dezember 1916, vormittags 10 Uhr, beim städtischen Armenamt (Muthaus, Zimmer Nr. 81), wo auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

Kommission für Armenwesen und Jugendfürsorge.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstücke: Gemarkung Karlsruhe, Lgb. Nr. 8588: 4 a 65 qm Hofreite (mit Klemme und Schopf), 30 a Acker, Neureuterstraße 6. Lgb. Nr. 8565: 12 a 30 qm Acker „an der Hand“.

Karlsruhe, den 24. November 1916. 8967

Groß. Notariat VII als Vollstreckungsgericht.

Pelze-Verkauf.

Grosse Auswahl — neueste Fassons. 32 Nur Zirkel 32, 1 Treppe hoch, im Hause der Fahrradhandlung. 8563

Rasierfliegen

für Sicherh.-App. werd. haarscharf geschliffen, Dugend 90 Pf. Kaiserstraße 18, Laden, Karlsruhe.

Harmonium.

Eine arme Diözesan-Gemeinde sucht für ihre Kirche ein kleineres, gebrauchtes Harmonium zu kaufen. Angebote unter Nr. 976 an die Geschäftsstelle d. Bl. 3979

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die Bestellungen auf Wein ab Hauptlager haben sich schon seit Monaten so angehäuft, daß es infolge mangelnder Arbeitskräfte und Fuhrwerke nicht mehr möglich ist, dieselben zu bewältigen.

Wir bitten die Mitglieder, einen etwaigen Mißbrauch könnten wir nur mit der sofortigen Einstellung der Abgabe von Wein beantworten.

Karlsruhe, den 27. November 1916.

Der Vorstand.



M. Schneider

Erbrinzenstrasse 31, Ludwigsplatz. Inb. H. Kahl. Modernes Spezial-Haus für 394. Damen- u. Mädchen-Kleidung. Grosse Auswahl neuester Kostüme, Winter-Mäntel und Jacken, Regen- und Gummi-Mäntel, Kostüm-Röcke, Blusen, Morgen-Röcke und Jacken.

Teure Opernplätze

Advertisement for Odeon-Haus featuring an illustration of a woman and the text 'Hören Sie die wunderbaren Aufnahmen auf Odeon'. Includes 'Vorführung tägl. kostenlos Odeon-Haus Karlsruhe, Kaiserstraße 175.'

Nächste Woche garantiert 1. Dez. Ziehung Badische Rote + Geld-Lotterie.

3328 Geldgewinne und 1 Prämie bar 37000 Mk. Mögl. Höchstgewinn 150000 Mk. 3327 Geldgewinne 22000 Mk. Lose zu 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. empfiehlt Lott.-Unternehmer J. Stürmer. Strassburger, E. Langestr. 107. Fil. Kohl a. Rh., Hauptstr. u. Franz Pecher, Karlsruhe, Kaiserstrasse. In Karlsruhe Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, 3472

Zwangsversteigerungen von Grundstücken.

Table with 3 columns: Grundstücke, Schätzung, Versteigerungstag. Includes details for properties at Süßstraße 30, Goethestraße 25 b, and Kriegstraße 236.

Weihnachts-Ausstellung von Spielwaren u. Korbbwaren bei F. Wilhelm Doering, Karlsruhe, Ritterstraße — nächst der Kaiserstraße.

Emser Wasser advertisement with logo and text 'Daniels Konfektionshaus Wilhelmstr. 34, 1 Tr. Schwarze Damen-Mäntel von M. 35.00 an'.

Arbeitsamt advertisement: 'Ge sucht für sofort und später Köchinnen, Mädchen für einfache häusliche Arbeit. Städt. Arbeitsamt Karlsruhe, Fähringerstraße 100 111. Melodienbuch zum alten Preis, bürgerlich besangbuch gesamt. Herder'sche Buchhandlung Karlsruhe.'

Flügel Pianos Harmoniums zu Kauf und Miete Ludw. Schweisgut, 4 Erbrinzenstraße 4.

Unsere Leser in Stadt und Land bitten wir bei Bedarf in Druck sachen aller Art unsere Buchdruckerei gefl. berücksichtigen zu wollen. Wir sind infolge unserer Einrichtungen in der Lage, alle Druckarbeiten prompt und preiswert liefern zu können. Geschmacksvolle u. saubere Ausfertigung ist unser oberster Grundsatz bei Anfertigung der Druckarbeiten. Buchdruckerei des Bad. Beobachters Karlsruhe.